

**BERICHT DER ABWICKLUNGSSTELLE ÜBER  
DIE BESTELLUNG  
GEMEINWIRTSCHAFTLICHER LEISTUNGEN  
IM SCHIENENPERSONENVERKEHR 2015  
GEMÄSS RICHTLINIE**

**Leistbare Mobilität für Alle**

**06. September 2016**

**Zertifiziert nach ISO 9001**

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>0.</b>	<b>Executive Summary .....</b>	<b>5</b>
<b>1.</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>7</b>
<b>2.</b>	<b>VDV ÖBB-Personenverkehr AG .....</b>	<b>8</b>
2.1.	Vertragsaufbau .....	8
2.2.	Leistungsumfang .....	9
2.3.	Prüfung auf Überkompensation .....	16
2.4.	Abgeltung .....	17
2.4.1.	Los-Neukalkulationen 2015 .....	17
2.4.2.	Wertsicherung .....	19
2.4.3.	Leistungsentgelt .....	20
2.5.	Aktualisierung des VDV .....	21
2.6.	Unterbeauftragung .....	22
2.7.	Leistungskontrolle .....	22
2.7.1.	Definition Leistungsstörungen .....	22
2.7.2.	Definition Schienenersatzverkehr .....	25
2.7.3.	Messung der Leistungsstörungen .....	26
2.7.4.	Messergebnisse Leistungsstörungen 2015 .....	29
2.7.5.	Abzüge aufgrund von Leistungsstörungen .....	33
2.7.6.	Messergebnisse Schienenersatzverkehr .....	33
2.8.	Qualitätsmanagement .....	36
2.8.1.	Qualitätsmessung .....	36
2.8.2.	Objektive und Subjektive Qualitätsparameter – Zielwerte und Gewichtung .....	38
2.8.3.	Messergebnisse der Objektiven Qualitätsparameter .....	41
2.8.4.	Messergebnisse der Subjektiven Qualitätsparameter .....	44
2.8.5.	Vergleich der Messergebnisse .....	45
2.8.6.	Bonus-/Malus-System .....	46
2.8.7.	Summe der Zugfahrten mit Abweichungen vom Regelfall .....	47
2.8.8.	Weitere Qualitätsparameter .....	47
2.8.9.	Arbeitsgruppe Qualität .....	48
2.9.	VDV Graz – Linz .....	50
2.9.1.	Vertragsaufbau .....	50
2.9.2.	Leistungsumfang .....	51
2.9.3.	Prüfung auf Überkompensation .....	51
2.9.4.	Wertsicherung .....	52
2.9.5.	Abgeltung .....	53
2.9.6.	Aktualisierung des VDV .....	53
2.9.7.	Unterbeauftragung .....	54
2.9.8.	Leistungskontrolle .....	54
2.9.9.	Qualitätsmanagement .....	57
2.10.	Gesamtleistungsentgelt .....	61
2.11.	Entwicklung der Fahrgastzahlen .....	62
<b>3.</b>	<b>VDV Privatbahnen .....</b>	<b>65</b>
3.1.	Allgemeines .....	65
3.1.1.	Aktualisierung der VDV .....	66



Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH

3.1.2.	Wertsicherung.....	66
3.1.3.	Prüfung auf Überkompensation.....	68
3.1.4.	Überwachung der vertragskonformen Leistungserbringung .....	69
3.1.5.	Qualitätsmanagement.....	70
3.2.	Aktiengesellschaft der Wiener Lokalbahnen.....	75
3.2.1.	Aktualisierung der Vertragsinhalte .....	75
3.2.2.	Leistungsumfang .....	75
3.2.3.	Prüfung auf Überkompensation.....	75
3.2.4.	Überwachung der vertragskonformen Leistungserbringung .....	76
3.2.5.	Qualitätsmanagement.....	76
3.2.6.	Fahrgastzahlen.....	80
3.3.	Niederösterreichische Verkehrsorganisationsgesellschaft mbH .....	81
3.3.1.	Aktualisierung der Vertragsinhalte .....	81
3.3.2.	Leistungsumfang .....	81
3.3.3.	Prüfung auf Überkompensation.....	82
3.3.4.	Überwachung der vertragskonformen Leistungserbringung .....	82
3.3.5.	Qualitätsmanagement.....	83
3.3.6.	Fahrgastzahlen .....	87
3.4.	Győr-Sopron-Ebenfurti Vasut Zrt.....	88
3.4.1.	Aktualisierung der Vertragsinhalte .....	88
3.4.2.	Leistungsumfang .....	88
3.4.3.	Prüfung auf Überkompensation.....	89
3.4.4.	Überwachung der vertragskonformen Leistungserbringung .....	89
3.4.5.	Qualitätsmanagement.....	90
3.4.6.	Fahrgastzahlen .....	94
3.5.	Stern & Hafferl Verkehrsgesellschaft m.b.H. ....	95
3.5.1.	Aktualisierung der Vertragsinhalte .....	95
3.5.2.	Leistungsumfang .....	95
3.5.3.	Prüfung auf Überkompensation.....	96
3.5.4.	Überwachung der vertragskonformen Leistungserbringung .....	96
3.5.5.	Qualitätsmanagement.....	97
3.5.6.	Fahrgastzahlen .....	103
3.6.	Salzburger Lokalbahn.....	104
3.6.1.	Aktualisierung der Vertragsinhalte .....	104
3.6.2.	Leistungsumfang .....	104
3.6.3.	Prüfung auf Überkompensation.....	104
3.6.4.	Überwachung der vertragskonformen Leistungserbringung .....	105
3.6.5.	Qualitätsmanagement.....	105
3.6.6.	Fahrgastzahlen .....	108
3.7.	Pinzgauer Lokalbahn .....	109
3.7.1.	Aktualisierung der Vertragsinhalte .....	109
3.7.2.	Leistungsumfang .....	109
3.7.3.	Prüfung auf Überkompensation.....	109
3.7.4.	Überwachung der vertragskonformen Leistungserbringung .....	110
3.7.5.	Qualitätsmanagement.....	110
3.7.6.	Fahrgastzahlen .....	113
3.8.	Zillertaler Verkehrsbetriebe AG.....	114
3.8.1.	Aktualisierung der Vertragsinhalte .....	114
3.8.2.	Leistungsumfang .....	114
3.8.3.	Prüfung auf Überkompensation.....	114
3.8.4.	Überwachung der vertragskonformen Leistungserbringung .....	115
3.8.5.	Qualitätsmanagement.....	115
3.8.6.	Fahrgastzahlen .....	118

3.9.	Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnen GmbH .....	119
3.9.1.	Aktualisierung der Vertragsinhalte .....	119
3.9.2.	Leistungsumfang .....	119
3.9.3.	Prüfung auf Überkompensation.....	119
3.9.4.	Überwachung der vertragskonformen Leistungserbringung .....	120
3.9.5.	Qualitätsmanagement.....	120
3.9.6.	Fahrgastzahlen .....	123
3.10.	Montafonerbahn AG.....	124
3.10.1.	Aktualisierung der Vertragsinhalte .....	124
3.10.2.	Leistungsumfang .....	124
3.10.3.	Prüfung auf Überkompensation.....	124
3.10.4.	Überwachung der vertragskonformen Leistungserbringung .....	125
3.10.5.	Qualitätsmanagement.....	125
3.10.6.	Fahrgastzahlen.....	128
3.11.	Steiermärkische Landesbahnen.....	129
3.11.1.	Aktualisierung der Vertragsinhalte .....	129
3.11.2.	Leistungsumfang .....	129
3.11.3.	Prüfung auf Überkompensation.....	130
3.11.4.	Überwachung der vertragskonformen Leistungserbringung .....	131
3.11.5.	Qualitätsmanagement.....	132
3.11.6.	Fahrgastzahlen .....	137
3.12.	Graz-Köflacher Bahn- und Busbetrieb GmbH .....	138
3.12.1.	Aktualisierung der Vertragsinhalte .....	138
3.12.2.	Leistungsumfang .....	138
3.12.3.	Prüfung auf Überkompensation.....	138
3.12.4.	Überwachung der vertragskonformen Leistungserbringung .....	139
3.12.5.	Qualitätsmanagement.....	139
3.12.6.	Fahrgastzahlen .....	142
3.13.	Zusammenfassung Bestellung gemeinwirtschaftlicher Leistungen bei den Privatbahnen .....	143
<b>4.</b>	<b>Wesentliche Veränderungen .....</b>	<b>151</b>
4.1.	Leistungsumfang .....	151
4.2.	Abgeltung .....	152
4.3.	Fahrgastzahlen .....	153
<b>5.</b>	<b>Verzeichnisse .....</b>	<b>155</b>
5.1.	Allgemeine Angaben .....	155
5.2.	Abkürzungsverzeichnis .....	156
5.3.	Abbildungsverzeichnis .....	158
<b>6.</b>	<b>Anlagen .....</b>	<b>160</b>
6.1.	Losverzeichnis bundesweit .....	160
6.2.	Stichprobenverteilung Qualitätsprüfungen bei ÖBB-PV AG .....	164
6.3.	Fahrzeugbeschreibungen Grundangebot ÖBB-PV AG .....	165
6.3.1.	Elektrotriebwagen .....	165
6.3.2.	Dieseltreibwagen .....	167
6.3.3.	Lokbespannte Züge .....	169
6.4.	Fahrzeugbeschreibungen Grundangebot Privatbahnen .....	174





Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH

## 0. EXECUTIVE SUMMARY

Zur Sicherstellung eines österreichweiten Grundangebots an gemeinwirtschaftlichen Schienenpersonenverkehrsleistungen hat die Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH (SCHIG mbH) im Auftrag des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) entsprechende Verkehrsdienstverträge mit der ÖBB-Personenverkehr AG (ÖBB-PV AG) und mit österreichischen Privatbahnen abgeschlossen. Der Auftrag an die SCHIG mbH basiert auf der durch das bmvit erlassene Richtlinie über die Abwicklung der Bestellung gemeinwirtschaftlicher Leistungen im Schienenpersonenverkehr gemäß § 48 Bundesbahngesetz, BGBl. 825/1992, geändert durch das Bundesbahnstrukturgesetz 2003, BGBl. I Nr. 138/2003, i.d.g.F., sowie § 3 Privatbahngesetz 2004, BGBl. I Nr. 39/2004, i.d.g.F.. Gesetzliche Grundlage hierfür ist das Schieneninfrastrukturfinanzierungsgesetz i.d.g.F. (SCHIG), welches als Aufgabe der SCHIG mbH unter anderem nach Einholung der Zustimmung des bmvit den Abschluss von Verträgen über die Bestellung gemeinwirtschaftlicher Leistungen im Schienenpersonenverkehr und deren Abwicklung vorsieht (§ 3 Abs 1 Z 9). Diesem Auftrag entsprechend hat die SCHIG mbH derartige Verträge mit zwölf Unternehmen abgeschlossen, die bis 2019 bzw. 2020 laufen. Diese Verkehrsdienstverträge wurden als öffentliche Dienstleistungsaufträge nach den Bestimmungen der Verordnung (EG) 1370/2007 direkt vergeben.

Mit dem mit der ÖBB-PV AG abgeschlossenen Verkehrsdienstvertrag wurden von der SCHIG mbH im Jahr 2015 im Schienenpersonenverkehr (SPV) rund 71,47 Mio. Zugkm österreichweit bestellt. Bei den elf Privatbahnen wurden rund 6,07 Mio. Zugkm im Jahr 2015 bestellt. Zur besseren Erreichbarkeit der Landeshauptstädte Graz und Linz wurde ein weiterer Verkehrsdienstvertrag mit der ÖBB-PV AG mit Gültigkeit ab 16.02.2014 abgeschlossen. Damit wurden im Jahr 2015 rund 0,15 Mio. Zugkm und 1.456 Kurswagenverbindungen bestellt.

Für die Sicherstellung der österreichweiten Mobilität wurden vom Bund im Wege der SCHIG mbH in Summe rund 77,69 Mio. Zugkm bestellt und abgegolten. Für das Grundangebot im Schienenpersonenverkehr wurden im Jahr 2015 exklusive QM-Bonus und exklusive Abzug für Leistungsstörungen EUR 696,5 Mio. aufgewendet.

Die Überprüfung der tatsächlichen Leistungserbringung und der Leistungsqualität erfolgt auf Grundlage von automatischen Messungen mit Datenverarbeitung oder wird von geschulten Qualitätsprüfern erhoben. Für die in den Verkehrsdienstverträgen mit der ÖBB-

PV AG definierten Leistungsstörungen wurden im Jahr 2015 in Summe EUR 1,59 Mio. vom Abgeltungsbetrag abgezogen.

Die Verträge mit der ÖBB-PV AG sehen ein umfassendes Qualitätsmanagement vor. Dies wird durch ein monetäres Anreizsystem komplettiert, um einen Anreiz für ein hohes Qualitätsniveau bei den erbrachten Leistungen zu setzen. Die ÖBB-PV AG konnte 2015 einen Qualitätsbonus in Höhe von ca. EUR 3,19 Mio. erzielen. Insgesamt gab es bei rund 13,1 % der Zugfahrten kundenrelevante Abweichungen.

Im Rahmen der Verkehrsdiensteverträge wurde mit Wirksamkeit 01.01.2014 mit allen Privatbahnen ein Qualitätsmanagement vereinbart, welches weitgehend dem im Verkehrsdienstevertrag der ÖBB-PV AG vereinbarten entspricht. Die Privatbahnen konnten 2015 insgesamt einen Qualitätsbonus in Höhe von ca. EUR 1,0 Mio. erzielen.